

Keine eigenen Verwundeten. Keine toten Kameraden.

Kein Risiko?

Der Wunsch, Roboter könnten unsere bewaffneten Konflikte bewältigen, ist nachvollziehbar. Was zunächst nach Science-Fiction klingt, könnte nach dem Willen vieler Entscheidungsträger schon bald Realität werden. Doch wie würden sich der Krieg und das Verhältnis der Menschen untereinander durch deren Einsatz verändern?

Kein Mitleid. Keine Abwägung. Keine Schuld?

Ein Roboter tötet gemäß seiner Programmierung. Ein emotionsloser Algorithmus entscheidet über Tod und Leben. Kann aber ein Roboter zwischen gegnerischen Kräften und Zivilisten unterscheiden? Wer würde die Verantwortung für getötete Zivilisten übernehmen? Ist es eine Entwürdigung, andere Menschen durch Roboter töten zu lassen? Gibt es gar ein Menschenrecht auf Nicht-Tötung durch autonome Maschinen?

Wie denken Sie darüber?

Vier Experten diskutieren aus militärischer, technischer und ethischer Perspektive über dieses brisante Thema und stellen sich Ihren Fragen. Im Anschluss an die Diskussion gibt es beim Empfang die Möglichkeit, sich persönlich mit den Teilnehmern auszutauschen.

Die englischsprachigen Beiträge werden für Sie simultan übersetzt.



Prof. Ronald C. Arkin

Der Professor für Robotik und Roboterethik am Georgia Institute of Technology leitete u. a. eine Studie des US-Verteidigungsministeriums, die die Frage stellt, ob automatisierte Waffensysteme auch in der Lage sein können, in einem bewaffneten Konflikt völkerrechtskonform zum Einsatz zu kommen.



Stephen Goose

Goose ist Direktor bei Human Rights Watch und Mitbegründer der Internationalen Kampagne zum Verbot von Landminen. Hierfür erhielt er 1997 den Friedensnobelpreis. Vorangetrieben hat er u.a. das internationale Übereinkommen zu Streumunition, Anti-Personenminen und Blend-Lasern.



Dr. David Rodin

Als einer von drei Direktoren des Oxford Centre for Ethics and Laws of Armed Conflict (ELAC) gehört Rodin zu den bekanntesten Militärethikern im anglo-amerikanischen Raum. Rodin ist als ethischer Berater in der Wirtschaft tätig, u. a. beim Weltwirtschaftsforum in Davos.



Dr. Jörg Wellbrink

Der Oberstleutnant i. G. spezialisierte sich auf die Simulation menschlichen Leistungsverhaltens mit künstlicher Intelligenz, sogenannten Multiagentensystemen. Seit letztem Jahr ist er kommissarischer Dezernatsleiter „Zukunftsanalyse“ und forscht intensiv zum Thema Robotik. Im Juni 2013 veröffentlichte er hierzu eine Studie.

ROBOTER AM ABZUG Sind Soldaten ersetzbar?

4. September 2013

Programm **19.00 Uhr**

Begrüßung

Dr. Veronika Bock, zebis
Leitender Militärdekan
Stephan van Dongen,
Katholisches Militärdekanat
Berlin

19.15 - 21.00 Uhr Podiumsdiskussion

mit Prof. Ronald Arkin,
Stephen Goose, Dr. David
Rodin und
Dr. Jörg Wellenbrink

Moderation:

Dr. Jochen Bittner

21.00 - 22.00 Uhr Empfang mit Möglichkeit zum Austausch



Dr. Jochen Bittner, Moderation

Der promovierte Jurist ist seit 2001 Politischer Redakteur bei der ZEIT, und war von 2007 bis 2011 als Europa- und NATO-Korrespondent in Brüssel tätig. Seine Schwerpunktthemen sind Terrorismus, Rechtspolitik, Nachrichtendienste und Sicherheitspolitik.

Über das zebis

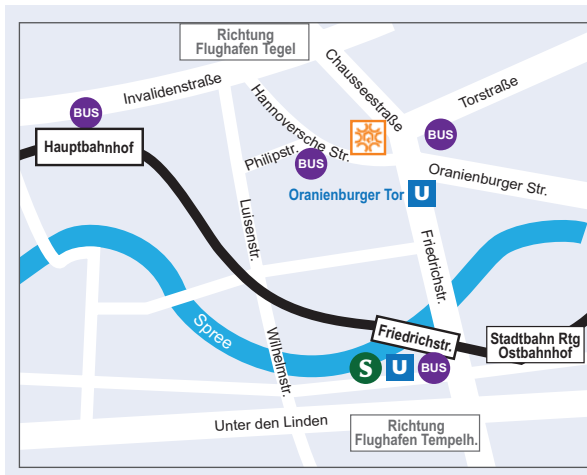
Das Zentrum für ethische Bildung in den Streitkräften (zebis) wurde im März 2010 als Fortbildungseinrichtung für Militärseelsorger/innen am Institut für Theologie und Frieden (ithf) in Hamburg gegründet, um die ethische Bildung der Soldatinnen und Soldaten im Rahmen des lebenskundlichen Unterrichts zu unterstützen.

Darüber hinaus bietet das zebis vor allem Führungskräften der Bundeswehr berufs- und friedensethische (Weiter-)Qualifikation an. Das geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Bundeswehr, um Themen soldatischer Berufsethik zu vermitteln.

Als Ort maßgeblicher Debatten kann das zebis ethische Aspekte des soldatischen Dienstes in die Gesellschaft und in die Kirchen tragen. Seine Angebote können auch von der interessierten Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

Veranstaltungsort

Katholische Akademie in Berlin e.V.
Hannoversche Straße 5
10115 Berlin



Auf der Website (www.katholische-akademie-berlin.de) können Sie sich auch einen detaillierten Wegweiser im pdf-Format herunterladen.

Anmeldungen bitte bis zum 28.8.13 über zebis

per E-mail: info@zebis.eu

per Tel: 040 670859-51

per Fax: 040 670859-30

per Web: <http://www.zebis.eu/dev/veranstaltungen>



Veranstalter: zebis
Zentrum für ethische Bildung
in den Streitkräften
Herrengraben 4, 20459 Hamburg
Tel. (040) 67 08 59-51
info@zebis.eu
www.zebis.de

Fortbildung für Offiziere, Lehrpersonal
der Bundeswehr und Militärseelsorger



ROBOTER AM ABZUG

Sind Soldaten ersetzbar?

Podiumsdiskussion
Katholische Akademie
Berlin

4.9.2013
19.00 UHR

